

- **Vorwort der Fraktionsobfrau**
- **Neuigkeiten aus dem Gemeinderat**
- **Naturflussbad Michö**
- **Erster A.L.U.-Radlausflug**
- **URO – Neues Zahlungsmittel in Ulrichsberg**
- **„Ulrichsberger-Gefällt-Gefällt nicht-Liste“**

www.alu-ulrichsberg.at | <https://www.facebook.com/andere.liste.ulrichsberg>

VORWORT DER FRAKTIONSOFBRAU WILMA KNIEWASSER

Liebe Ulrichsbergerinnen und Ulrichsberger!



Foto: ALU

Das Jahr 2020 wird uns wohl allen als ein Jahr, das von einem Virus geprägt wurde, in Erinnerung bleiben. Corona hat uns alle beeinflusst, eingeschränkt und zu neuen Verhaltensweisen (ob im negativen oder im positiven Sinne?) gebracht bzw. teilweise gezwungen.

Natürlich hat das Virus auch Auswirkungen auf die Gemeindepolitik und vor allem auf die Gemeindefinanzen. Umso erfreulicher ist es, dass die Marktgemeinde Ulrichsberg auch heuer das veranschlagte Budget einhalten kann. Viel Aufwand und Arbeit steckt dahinter und ein großer Dank gilt den Bediensteten der Gemeinde, die auch in den Zeiten der Lockdowns versucht haben, den Bürgerinnen und Bürgern mit Serviceleistungen zur Seite zu stehen.

Ich möchte aber nicht nur den Blick auf Vergangenes richten, sondern auch nach vorne blicken. In manchen Bereichen steht Ulrichsberg gut da, aber wie bei so Vielem ist Luft nach oben.

Die A.L.U. setzt sich seit Jahren für Transparenz ein, umso trauriger ist es, dass eine Veröffentlichung der Gemeinderatssitzungsprotokolle auf der Homepage der Gemeinde bzw. ein Livestream, der laut der neuesten OÖ Gemeindeordnung erlaubt wäre, im Gemeinderat keine Mehrheit findet. Es geht dabei um die Nachvollziehbarkeit von Abstimmungen für die Bürgerinnen und Bürger, da diese in der jetzigen verkürzten Form, nur eingeschränkt, teils mangelhafte Informationen liefert und Zusammenhänge schlecht aufzeigt.

Ein weiteres Anliegen ist eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde, um diese auch für kommende Generationen lebens- und liebenswert zu erhalten. Dabei geht es sowohl um Schaffung von Bauland, mit Rücksichtnahme auf den Umwelt- und Naturschutz, als auch um eine gute Infrastruktur. Hierzu zählen nach dem Verständnis der A.L.U. nicht nur die Schaffung neuer, notwendiger Straßen, sondern auch die Erhaltung und Sanierung von bestehenden Verkehrswegen mit entsprechenden Gehwegen. Daher ist es sehr erfreulich, dass nun an der Planerstrasse der noch fehlende Gehsteig realisiert werden kann. Mit der Verkehrsentwicklung im weiteren Sinne hat auch die Einführung der Kurzparkzonenregelung rund um das Café Leder- mühle, die Trafik und die Kirche zu tun. Die A.L.U. hatte bereits vor einigen Jahren eine Regelung zum Parken >>

>> im Ortszentrum gefordert. Eine Teilrealisierung freut uns daher und lässt auf eine Erweiterung hoffen. Wir bleiben dran, denn auch für andere Wirtschaftsbetriebe im Ortszentrum wäre eine Kurzparkzone von Vorteil. Aber auch gute Kinderbetreuung und attraktive Bildungsangebote vor Ort können vor vermehrten Wegzug schützen. Ein erster Schritt ist sicherlich der klar geäußerte Wille aller Fraktionen im Gemeinderat die Sanierung der Haupt- und Volksschule in den nächsten Jahren anzugehen. Gute und an die Bedürfnisse der Familien angepasste Öffnungszeiten des Kindergartens und der Nachmittagsbetreuung sind weiters bedeutende Möglichkeiten, Ulrichsberg weiterhin als attraktive Heimatgemeinde zu erhalten.

Dies ist nachvollziehbarerweise mit Kosten für die Gemeinde verbunden, dennoch möchte die A.L.U., dass weiterhin die Abgangskosten prüfen und wenn notwendig hinterfragt werden dürfen.

Spannend bleibt es sicher auch im kommenden Jahr. Das neue Feuerwehrzeughaus inklusive einer neuen Zentrale für die Bergrettung der Region kann nun endlich detaillierter geplant und der Bau gestartet werden.

Die Arbeit im Gemeinderat als kleinste Oppositionspartei ist nicht immer einfach, aber geprägt von einer durchwegs guten Kooperation mit den anderen Fraktionen. So sind wir gespannt auf das Jahr 2021! Bedanken möchte ich mich auch bei den A.L.U.-Mitgliedern für die Mitarbeit und ihre konstruktiven Inputs und Feedback.

Ich wünsche allen Ulrichsbergerinnen und Ulrichsbergern ein schönes Weihnachtsfest, ein gutes neues und vor allem gesundes Jahr 2021!

NEUIGKEITEN AUS DEM GEMEINDERAT

Prüfungsausschuss:

Etwas chaotisch war die Entscheidungsfindung für die Neubesetzung des Prüfungsausschussobmanns. Diese war der nach der Zurücklegung des Mandats der bisherigen Vorsitzenden, Iris Urmann, notwendig geworden. A.L.U Mitglied Dieter Fuchs wurde vom SPÖ Fraktionsvorsitzenden darüber informiert, dass alle anderen Fraktionen darauf verzichten, diese Position zu übernehmen, und er diesen Posten übernehmen solle. Dieser Vorschlag sei im Vorfeld auch bereits mit dem Amtsleiter-Stellvertreter abgeklärt worden und er würde sich mit Dieter Fuchs diesbezüglich in Verbindung setzen. Fuchs hielt daraufhin mit der Fraktionsvorsitzenden Wilma

Kniewasser Rücksprache, da er davon ausging, das Thema wäre bereits in der Gemeinderatssitzung am Vortag besprochen worden und sie hätte hierzu nähere Informationen. Zu ihrer Verwunderung war jedoch auch ihr diese Information neu. Ein Telefonat mit Bürgermeister Kellermann zeigte, dass sie damit nicht allein war. Daher fordern wir einmal mehr die Trennung von Bürgermeister und Amtsleiter um klare Verhältnisse zu schaffen.

Trotz dieser Turbulenzen gratulieren wir Dieter Fuchs zum neuen Posten und sind davon überzeugt, dass er seine Aufgaben verantwortungsvoll ausführen wird!

Neues Feuerwehrzeughaus:

Es hat zwar etwas gedauert, aber die FF Ulrichsberg bekommt gemeinsam mit der Bergrettung ein neues Zuhause. Die Umwidmung und der anschließende Kauf des Grundstücks an einem für alle Beteiligten,

zufriedenstellenden Standort wurden im Gemeinderat beschlossen. Wir hoffen auf einen Baubeginn im Jahr 2021.

Umwidmung und Grundstücksverkauf „Peterwies“

In der Gemeinderatssitzung im Herbst 2020 stand der Verkauf von 2 Parzellen auf der Peterwiese am Plan. Wir sind nicht gegen neue Bauparzellen, aber in diesem Fall der Meinung, dass die Umwidmung dieser Wiese von vornherein ein Fehler war – daher haben wir uns auch diesmal wieder der Stimme enthalten. Der Verkauf fand aber die erforderliche 2/3 Mehrheit.

Diese Mehrheit war beim letzten Verkauf vor bereits 10 Jahren nicht zu Stande gekommen. Es ist

aber auch niemand aufgefallen und wurde im Zuge eines anderen Projekts von der SPÖ Fraktion „aufgedeckt“. Nach gegenseitigen Schuldzuweisungen wurde den Mitgliedern des Gemeinderats sogar mit Regressforderungen gedroht, die durch diese entstehen könnten. Diese Drohung ist insofern lächerlich, da die Abstimmung damals geheim war, und somit keine Rückschlüsse auf das Abstimmungsverhalten möglich wären.

Fakt ist aber, dass die Gemeindeordnung nicht >>

>> berücksichtigt wurde, die eine 2/3 Mehrheit beim Verkauf „fester Dinge“ (Gebäude, Grundstücke) vorsieht. Zwar wurde versucht die Last auf viele Schultern zu verteilen, weil es keinem der Gemein-

derätinnen und Gemeinderäten aufgefallen ist, auch der Notar hat nichts gesagt, usw., allerdings ist hier die Verantwortung ganz klar beim Bürgermeister und Amtsleiter zu finden.

NATURFLUSSBAD MICHÖ

Der Erhalt und Betrieb des Naturflussbads bei der großen Mühl war von Anfang an ein Thema mit dem sich die A.L.U beschäftigt hat.

Umso mehr freut es uns, dass mit dem Verein Michö Naturflussbad, bei dem auch viele unserer Mitglieder engagiert sind, gelungen ist, die Michö nachhaltig zu beleben und als lokales Ausflugsziel zu attraktiveren.

Neben dem Einsatz der Vereinsmitglieder ist auch die gute Kooperation mit der Marktgemeinde und vor allem das Engagement der Bauhofmitarbeiter hervorzuheben. Durch ihren Einsatz kann die Verantwortung der Gemeinde, öffentliche Anlagen zu betreuen, erfüllt werden. Die Zustimmung für den Badebetrieb von Seiten der E-Werksbetreiber ist eine weitere Voraussetzung, die nicht selbstverständlich ist und daher von uns als sehr positiv bewertet wird.

Auch wenn das Bad in gutem Zustand ist und durch den Ankauf des Spielturms durch den Verein der Spielplatz um einiges attraktiver ist, müssen wir uns auch für die weitere Zukunft überlegen, wie wir das Bad verbessern bzw. die Schwimmmöglichkeit erhalten können. Viele Konzepte wurden angedacht und wieder verworfen, teils aus organisatorischen, meist aus finanziellen Gründen.

Wir möchten aber festhalten, dass eine langfristige Lösung des Verhandlungsproblems nach wie vor ein Ziel sein muss, um diese wunderbare und mittlerweile wieder vielgenutzte Freizeitanlage attraktiver zu machen.



ERSTER A.L.U.-RADLAUSFLUG

Am 28. Juni 2020 fand der 1. A.L.U.-Radlausflug statt. Dank des perfekten Wetters und der zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es eine gelungene gemeinsame Aktivität. Die Kinder zeigten ihre sportliche Motivation, für eine kleine Pause zwischendurch kehrten wir beim Golfparkwirt in Seitelschlag ein, wo wir herzlich bewirtet wurden.

Abschließend sorgte eine Grillerei bei der Michö für die wohl verdiente Stärkung und einen schönen Ausklang des gemeinsamen Radausflugs.



SPONSORING FAUSTBALL

Foto: ALU


Die A.L.U. sponserte einige Matchbälle der Sektion Faustball für die Bundesliga-Spiele der Damen. Wir gratulieren den motivierten Spielerinnen und ihren Trainern für den Sieg des Liga-Cups 2020 in der 2. Bundesliga.

URO – neues Zahlungsmittel in Ulrichsberg

Gerade in diesen schwierigen Zeiten rund um den Corona Lockdown sind nicht nur gesundheitliche Nachrichten, sondern auch Nachrichten rund um das Thema Wirtschaft und damit verbundene Arbeitsplätze von besonderer Bedeutung. Diesem Thema nimmt sich die überparteiliche Initiative rund um die neue Ulrichsberger Währung URO an.



Auf den beiden Banken (Sparkasse und Raiffeisenbank) sowie bei RedZack Gabriel und im Irgendwo.Shop können die Münzen (1 URO = 10 Euro) gegen Bargeld getauscht und dann in vielen Betrieben in Ulrichsberg eingelöst werden. Gerade jetzt ist die Unterstützung der Ulrichsberger Betriebe sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von besonderer Bedeutung. Dies liegt auch der A.L.U am Herzen! Diese Initiative ist ein wertvoller Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze in unserer Gemeinde und der offizielle Slogan „Weil a jed's Gschäft zöhlt!“ passt daher genau.

GEFÄLLT 	GEFÄLLT NICHT 
Gekennzeichneter Parkplatz für Beeinträchtigte vor dem Rathaus	Entfernung des Kastanienbaums gegenüber dem Friedhof
Kurzparkzonenregelung zur Vermeidung von „Gehsteigparkern“ und Sicherung des Schulweges	Raucherzimmer im neuen Rathaus trotz Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden und der Gastronomie
Neuer Busterminal	Veraltete Homepage der Marktgemeinde und das Teilen von Postings der Fraktions-Seiten anstelle von eigenen „neutralen“ Posts auf den Social-Media-Kanälen wie Facebook.

Die A.L.U. wünscht allen Ulrichsbergerinnen und Ulrichsbergern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!